

Presseinformation: SeaKing künftig in Laboe zu besichtigen?



**Deutscher
Marinebund**
Das Bündnis für
Mensch. Schifffahrt. Meer.

Deutscher Marinebund e.V. | Strandstr. 92 | 24235 Laboe

SeaKing künftig in Laboe zu besichtigen?

Laboe. Auf dem Abgeordnetentag des Deutschen Marinebundes (DMB) in Hameln beschlossen die Delegierten, sich um einen ausgemusterten Hubschrauber SeaKing MK41 in Ergänzung zum technischen Museum U995 und dem Marine-Ehrenmal zu bewerben.

„Dies böte uns die Gelegenheit diesen legendären Hubschrauber als technisches Museum zu würdigen und in diesem Zusammenhang die Geschichte der Marineflieger auch bei uns in Laboe erlebbar zu machen“, so Heinz Maurus, Präsident des Deutschen Marinebundes.

Das Marine-Ehrenmal und U 995 erfreuen sich seit Jahren als Gedenkstätte und technisches Museum großen öffentlichen Interesses und sind für Jung und Alt immer wieder auch touristischer Anziehungspunkt. Der Deutsche Marinebund verspricht sich von der Stationierung der SeaKing in Laboe einen zusätzlichen Attraktivitätsgewinn und die einmalige Chance auch die Geschichte der Marinefliegerei zu betrachten.

Jetzt kam Post aus dem Marinefliegerkommando in Nordholz. Kommandeur, Kapitän zur See Broder Nielsen, signalisierte grundsätzliche Zustimmung und findet die Initiative des DMB außergewöhnlich und unterstützenswert.

Darüber hinaus schreibt Nielsen: „Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass aufgrund der aktuellen Lage in der Ukraine zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Zusage geben kann...Dennoch möchte ich Ihnen versichern, dass ich das Vorhaben grundsätzlich sehr begrüße und hoffe, dass ich in der Zukunft die Möglichkeit haben werde, diese Projekt zu unterstützen.“

„Wir bleiben weiter am Ball und hoffen, das Projekt umsetzen zu können. Dazu sind noch weitere Abstimmungen und Prüfungen erforderlich, die wir jetzt einleiten und hoffen, diese erfolgreich beenden zu können“, so Maurus abschließend.

Kontakt:

Heinz Maurus
Mobil: 0175 5631486
E-Mail: praesident@marinebund.de

Annika Fildebrandt
Telefon: 04343 494849-43
E-Mail: a.fildebrandt@deutscher-marinebund.de

Deutscher Marinebund e.V.

Strandstraße 92
24235 Laboe

Telefon: 04343 494849-62
Telefax: 04343 494849-67

E-Mail: welcome@marinebund.de
Internet: www.deutscher-marinebund.de

Spendenkonto des Marine-Ehrenmals

Kieler Volksbank
IBAN DE68 2109 0007 0056 7766 40
BIC GENODEF1KIL

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Plön
Registernummer: VR545

Pressekontakt

Heinz Maurus
Präsident des Deutschen Marinebundes e.V.
Strandstraße 92
24235 Laboe
Telefon: 04343 494849-62
Mobil: 0175 5631486
Mail: praesident@marinebund.de

Annika Fildebrandt
Medien & PR
Telefon: 04343 494849-43
Mail: a.fildebrandt@marinebund.de

**Presseinformation:
SeaKing künftig in Laboe
zu besichtigen?**



**Deutscher
Marinebund**
Das Bündnis für
Mensch. Schifffahrt. Meer.

Deutscher Marinebund e.V. | Strandstr. 92 | 24235 Laboe

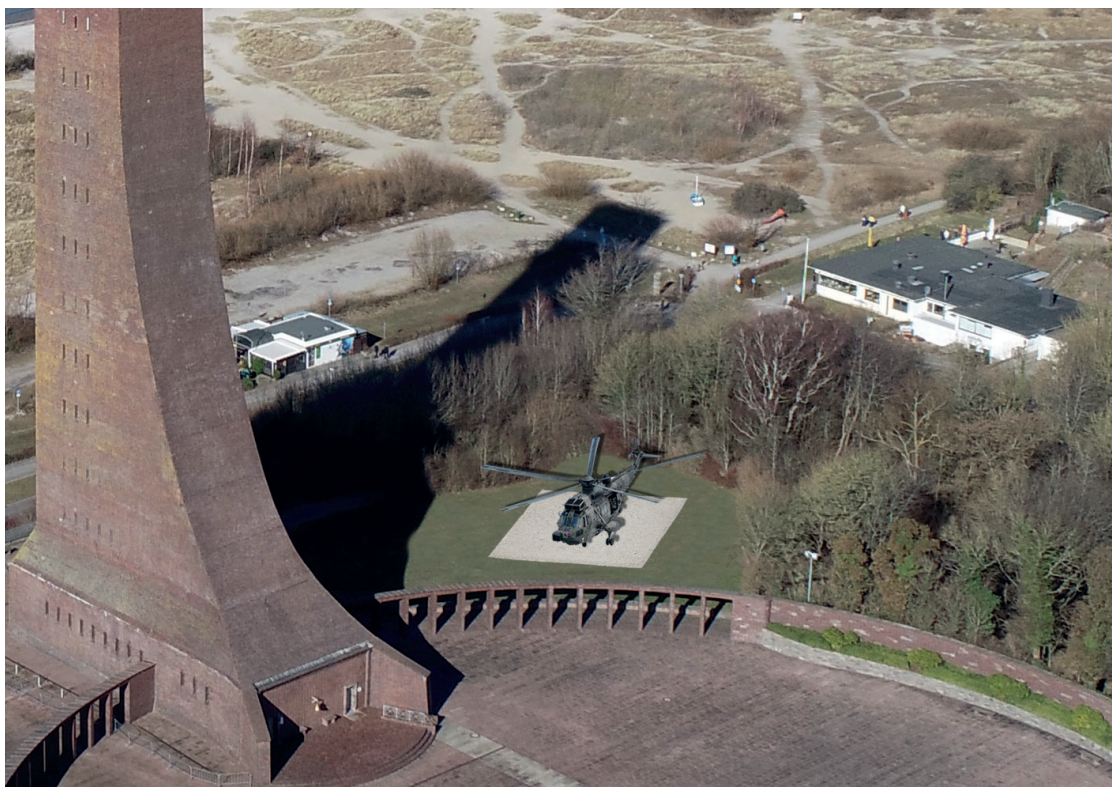


Foto: Naval Press Service/Michael Nitz, Fotomontage: DMB



Foto: Bundeswehr/Kröncke



BUNDESWEHR

Marinefliegerkommando
Peter-Strasser-Platz 1 27639 Nordholz

Deutscher Marinebund e. V.
Herrn Staatssekretär a.D. Heinz Maurus
Strandstraße 92
24235 Laboe

EMSEF

16. Feb. 2024

Erl.

Datum

12.02.2024

Sehr geehrter Herr Maurus,

für Ihre Anfrage, einen SeaKing MK41 in Laboe der Öffentlichkeit zu präsentieren danke ich Ihnen sehr. Wir hatten uns ja bereits darüber unterhalten und ich signalisierte ja schon meine grundsätzliche Zustimmung.

Deshalb freue ich mich auch über diese geplante Museumsinitiative des Deutschen Marinebundes. Die Idee, einen dieser legendären Hubschrauber als technisches Museum zu würdigen und die Geschichte der Marineflieger erlebbar zu machen, finde ich außergewöhnlich und unterstützenswert.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich aufgrund der aktuellen Lage in der Ukraine zum jetzigen Zeitpunkt keine verbindliche Zusage geben kann. Wie Sie sicher aus der Presse entnommen haben, werden wir sechs Hubschrauber an die Streitkräfte der Ukraine abgeben. Zwei weitere Hubschrauber sind für das Aeronauticum und das Marinefliegergeschwader 5 vorgesehen. Ob darüber hinaus dann noch eine ausstellungswürdige Luftfahrzeugzelle verfügbar sein wird, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht verlässlich prognostizieren.

Dennoch möchte ich Ihnen versichern, dass ich das Vorhaben grundsätzlich sehr begrüße und hoffe, dass ich in der Zukunft die Möglichkeit haben werde, dieses Projekt zu unterstützen.

Dass Sie bereits Ideen zur Pflege und Wartung eines auszustellenden Luftfahrzeugs entwickelt haben ist gut und richtig und eine zwingende Voraussetzung für das Gelingen dieser Idee. Eine permanente und nachhaltig sichergestellte Betreuung ist für diese Vorhaben essentiell, denn die Witterungseinflüsse nagen an Luftfahrzeugrümpfen unerbittlich. Ich sehe das tagtäglich im Aeronauticum und sehe welch intensiver Aufwand betrieben werden muss, um die Exponate in einem guten Zustand zu erhalten.

Ich hoffe auf einen gemeinsamen Erfolg bei der Umsetzung dieses Projektes und danke Ihnen für Ihr Verständnis in dieser schwierigen Zeit.

*mit kameradschaftlicher Hilfe
Hr. Jochen Nielsen*

Nielsen
Kapitän zur See



MARINEFLIEGERKOMMANDO
KOMMANDEUR

Peter-Strasser-Platz 1
27639 Nordholz
Tel. +49 (0) 4741 94-10000

WWW.BUNDESWEHR.DE

MARINE